

Noch unheilbar!

Inhaltsverzeichnis

- Noch unheilbar!
- Hilfe aus dem Kaukasus
- Gibt es sonst noch was?
- Hilfe aus dem Osten
- Was die Oma schon wusste!
- Neue Hoffnung – Impfung
- Zukunft – Tiefe Hirnstimulation
- Zukunft - Stammzelltherapie
- Was bleibt – Spielen
- Was bleibt - Singen und Musizieren
- Was bleibt - Tanzen
- In der Ruhe liegt die Kraft



Trotz der Fortschritte bzgl. unseres Verständnisses, was in unserem Gehirn während der Demenz geschieht, und die auf der geballten Anstrengung der **wissenschaftlichen Gemeinschaft** beruhen, ist die Alzheimer'sche Erkrankung bis heute noch unheilbar.

Die zehn Briefmarken erschienen in der DDR am 10. Juli 1950 zum 250. Jahrestag der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin.

Daher sind auch Meldungen in **Zeitungen**, welche behaupten, dass es Medikamente (**Pillen** - oder ähnliches) gibt, welche die Demenz heilen oder verhindern können, bisher schlicht und einfach nur falsch. Man könnte hier sogar das Wort **Täuschung** - wenn man es mit Überinterpretation einzelner kleiner wissenschaftlicher Fortschritte gleichsetzt - in den Mund nehmen.

Am 9.10.1936 zum ersten Mal veröffentlichte Marke mit König Leopold III (hier mit Allongewerbezudruck für gesundheitsfördernde rote Pillen)



NEWSPAPER ONLY

(The postage value of this Wrapper will not be recognised if the Wrapper is used for any Postal Article other than a publication registered at a G.P.O. in Australia for transmission as a Newspaper.)

Affix here Stamp for any necessary additional postage



Zeitungsschleife aus Australien



Hilfe aus dem Kaukasus

Eine leichte Verzögerung des Krankheitsverlaufs kann durch den Wirkstoff Galantamin erreicht werden.

Galantamin wurde erstmals 1953 n.Chr. aus den Zwiebeln des Kaukasischen **Schneeglöckchens** gewonnen. Dieser kann jedoch auch aus der **Osterglocke** gewonnen werden.



Ostertelegramm Schweden 1931.



TELEGRAM.



Påsk 1931

En Glad Påsk tillönskas av

Helga o Nils

Gibt es sonst noch was?

Durch die Forschung – und durch profitbasierte **Pharmafirmen** – wurden immer weitere Antidementiva entwickelt. Die meisten basieren jedoch weiterhin zumeist auf dem Wirkmechanismus der „Hilfe aus dem **Kaukasus**“



.....und greifen wie dieser in den **cholinergen Stoffwechsel** im Gehirn ein.

Eingeschriebene Ganzsache mit Motiv aus dem Kaukasus.



2 cks



Hinzu kommen jetzt aber auch andere Wirkstoffe, die auf den **Glutamatstoffwechsel** zugreifen.



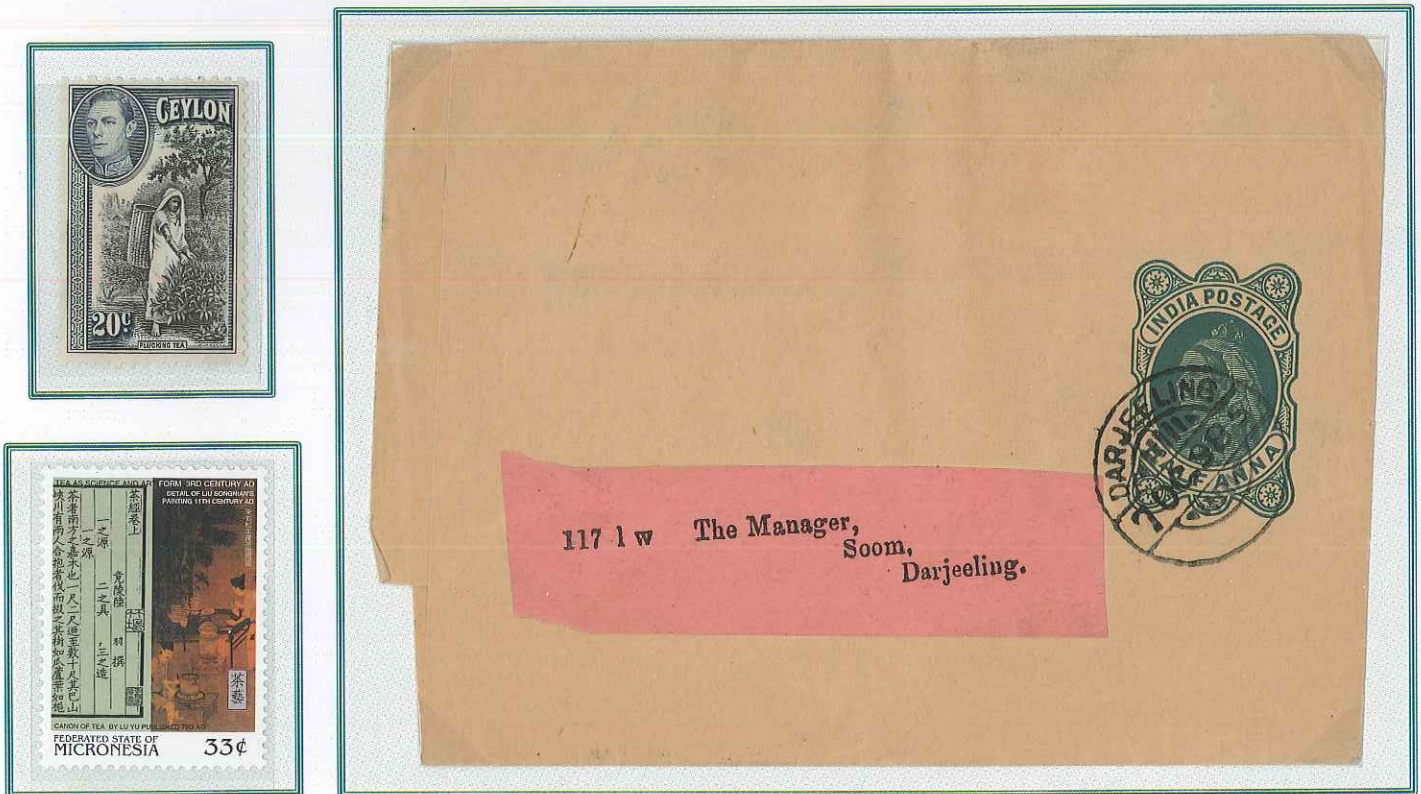
Verabreicht werden die Wirkstoffe in Form von **Pflastern** oder hauptsächlich **Tabletten**.



Hilfe aus dem Osten



Extrakte aus dem **Ginkgobaum** werden auch als Antidementiva eingesetzt. Ihre Wirkung wird jedoch von Einigen angezweifelt, da noch eindeutige Studien fehlen würden.



Ganzsache (Zeitungsschleife) aus Indien versendet in Darjeeling 1898. Diese Queen-Victoria-Zeitungsschleifen wurden 1895 – 1923 verwendet.

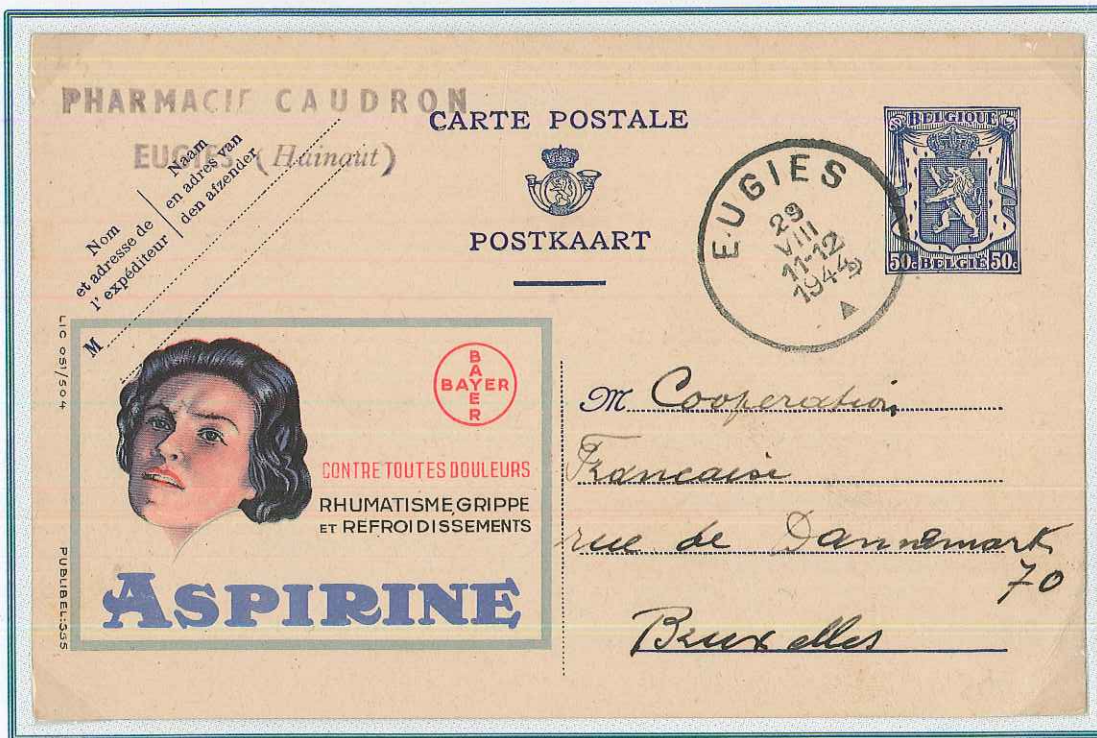
Erst vor ein paar Jahren wurde aus Grünem Tee eine Substanz isoliert, welche die „Kalkablagerung“ im Gehirn verhindern soll. Daher kann in **Darjeeling gepflückter** Tee, getrunken während einer **Teezeremonie**, auf jeden Fall nicht schaden.

Was die Oma schon wusste



Aber auch in unserem Kulturkreis gibt es alte Naturheilmittel, welchen eine ähnliche positive Wirkung auf unsere Geistesleistung zugesprochen wird. Dazu zählen **Salbei**, **Rosmarin** und **Minze** welche höchstwahrscheinlich durch eine Durchblutungssteigerung des Gehirns

wirken. Der Inhaltsstoff des **Bärlapps** – Huperzin – hingegen greift ebenfalls in den cholinergen Stoffwechsel ein.



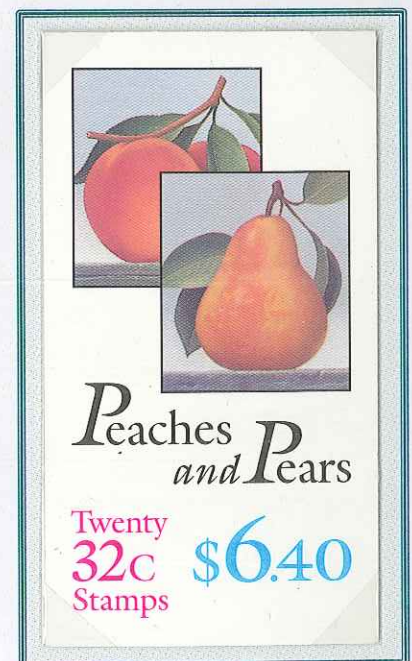
In medizinischen Studien werden auch Mittel gegen Entzündungen, wie das altbewährte **Aspirin**, das früher aus der **Weidenrinde** gewonnen wurde, als „neuroprotektiv“ diskutiert.



Insgesamt wusste aber auch Oma schon, dass ein **gesunder Lebensstil**, welcher auch das Essen von **Obst** und Gemüse beinhaltet nicht schadet, sondern eher der geistigen Gesundheit förderlich ist.



Cromalin Proof.

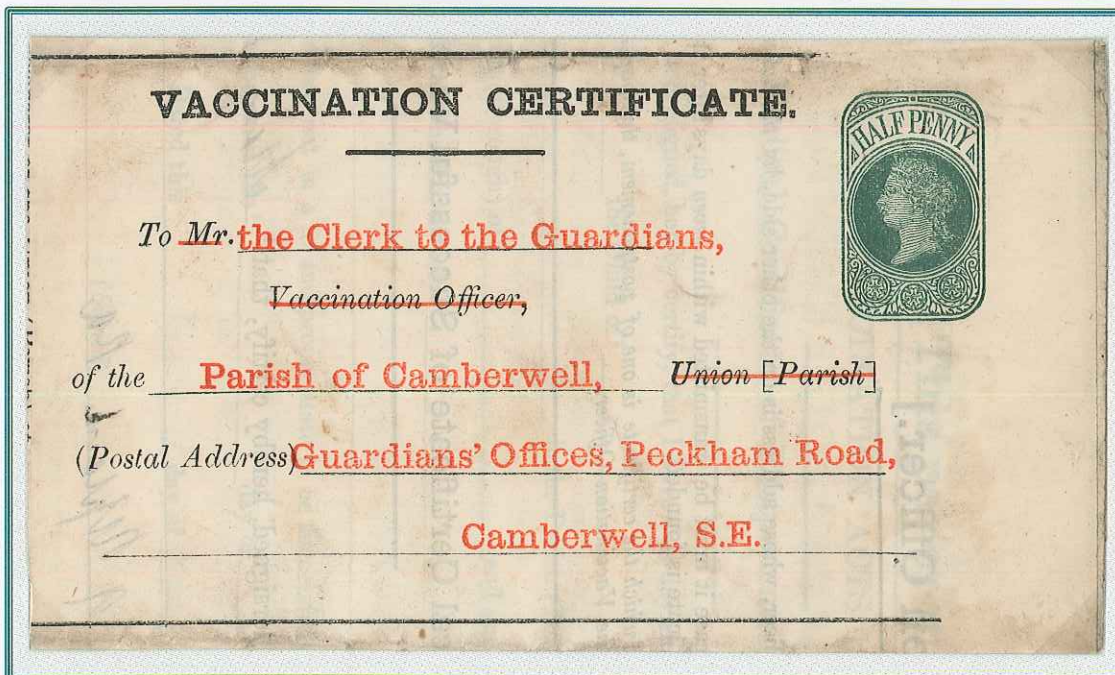


Briefmarkenheftchen aus USA.

Neue Hoffnung - Impfung



Damit sich im Gehirn keine **unlöslichen Ablagerungen** bilden, die wie in einer **Tropfsteinhöhle** immer größer werden, wird seit neuestem mit einer Impfung gegen die während der Erkrankung entstehenden defekten Eiweißstoffe experimentiert.



Analog zu Infektionskrankheiten wie z.B. **Hepatitis, Polio, Tollwut, Diphtherie**, könnte die Alzheimer'sche Erkrankung dann durch eine Impfung – deren Wegbereiter Herr **Pasteur** war - präventiv bekämpft werden. Denkbar wäre in Zukunft ein flächenübergreifendes **Impfprogramm** - wie für Pocken -, das letztendlich zu deren **Ausrottung** geführt hat.



Ganzsache – Impffertifikat (1886). Um die Pockenepidemien in Großbritannien einzudämmen, wurden im 19. Jhd. Impfverordnungen erlassen, welche vorschrieben, dass jedes neugeborene Kind innerhalb von drei Monaten zu impfen sei. Diese Impfung musste offiziell bestätigt und gemeldet werden, ansonsten drohte Strafe.

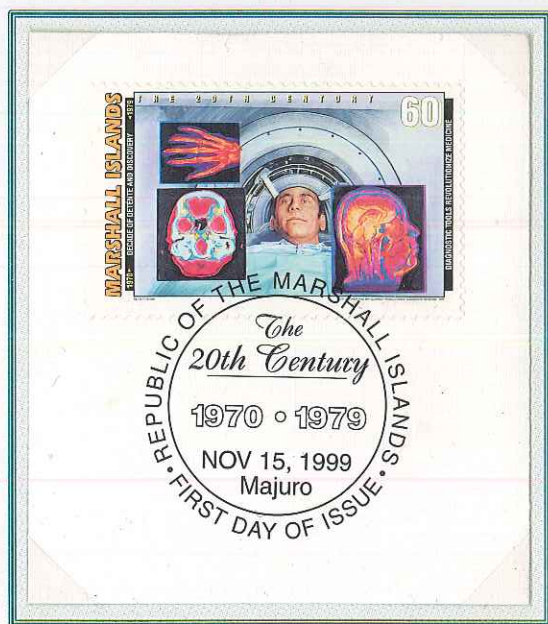
Zukunft – Tiefe Hirnstimulation



Die Tiefe Hirnstimulation beruht auf der Erkenntnis von Luigi Galvani, dass Nervenzellen ihre Information elektrisch weiterleiten. Daher können Nervenzellen mittels elektrischen Impulsen über im Gehirn liegende Elektroden zur Aktivität angeregt werden – analog einem **Herzschrittmacher**.



Die Operation – während welcher die **Elektroden** ins Gehirn gelegt werden, wird durch eine Untersuchung des Gehirns mittels **neuester bildgebender Verfahren** vorbereitet. Operationen am Gehirn werden schon seit Jahrzehnten durchgeführt. Die „einfachste“ hiervon ist die sogenannte **Lobotomie**.



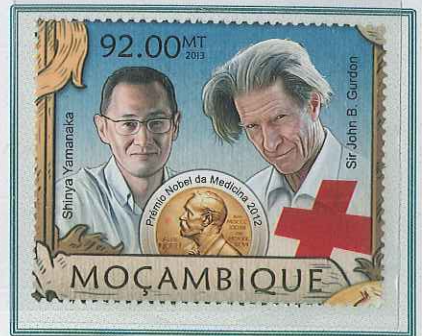
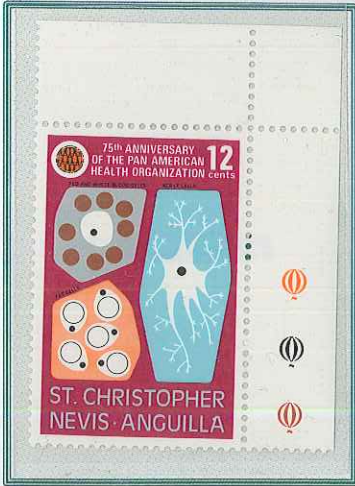
Neueste Erkenntnisse die Neurochirurgie - auch bei **Kindern** – betreffend, werden weltweit auf **Kongressen** diskutiert.

Personalisierte Briefmarke mit Allonge Gehirnoperationen an Kindern symbolisierend.



Während dieser neurochirurgische Eingriff als therapeutisches Mittel bei der Demenz noch in relativ weiter Ferne liegt, ist er bei an „Parkinson“ erkrankten **Patienten** fast schon zur Routine geworden.

Zukunft - Stammzelltherapie



Die Stammzelltherapie der Demenz, steckt – im Gegensatz zur Stammzelltherapie der Leukämie, des Blutkrebs, – noch in den Kinderschuhen. Die im Gehirn eingesetzten Stammzellen müssen zuerst aus anderen Körperzellen gewonnen werden. Die Erforschung der zellulären Bedingungen dieser Konvertierung wurden mit dem Nobelpreis ausgezeichnet.



Private Ganzsache mit Stammbaum der bayrischen Könige.



Koreanische Briefmarke (2005), zur Erinnerung an den ersten Jahrestag der Generierung einer humanen embryonalen Stammzelle (2004). Diese Briefmarke wurde aufgrund des nachgewiesenen wissenschaftlichen Betrugs 2006 wieder aus dem Verkehr gezogen.



Stammzellen, sind Zellen, aus denen alle Zellen unseres Körpers entstehen, ähnlich dem Stammvater einer Ahnenlinie. Die Stammzellforschung ist aber auch ein Beispiel für den enormen Erfolgsdruck in unserer heutigen Forschungslandschaft. Der Bericht über die erfolgreiche Etablierung einer menschlichen Stammzelle war eine Fälschung.

Was bleibt – Spielen!



Neben all diesen Medikamenten können auch nichtpharmakologische „Behandlungen“ den Abbau der Gedächtnisleistung leicht verzögern. Hierzu gehören **geistige Beschäftigung,**



Amphilex 77

NORTH:

♠ A Q 9 K 4 3 2 Q J 6 5 4 2 ♣ 2 ♠ 2 ♣ 2

♥ A Q 10 9 8 7 6 5 4 3 2 ♠ 2 ♣ 2

♦ A Q 10 9 8 7 6 5 4 3 2 ♠ 2 ♣ 2

WEST:

♠ K 5 ♣ 10 7 6 5 3 ♠ 3 ♣ 3

EAST:

♠ J 8 7 6 5 4 3 2 ♠ 2 ♣ 2

♥ A Q 10 9 8 7 6 5 4 3 2 ♠ 2 ♣ 2

♦ A Q 10 9 8 7 6 5 4 3 2 ♠ 2 ♣ 2

NORTH: (Robert Wolff, U.S.A.)
Dealer W. Vuln. BOTH

SOUTH: (Jim Jacoby, U.S.A.)

WEST: (Giorgio Belladonna, It.)

EAST: (Claude Delmouly, Fr.)

SOUTH:

♠ 10 9 8 7 6 5 4 3 2 ♠ 8 ♣ 8

♥ A Q 10 9 8 7 6 5 4 3 2 ♠ 8 ♣ 8

♦ A Q 10 9 8 7 6 5 4 3 2 ♠ 8 ♣ 8

Amsterdam 26.5 - 5.6 1977

rair



..... die bei Kartenspielen, Schach, Domino, Labyrinth, Tic-Tac-Toe, Scrabble, und Dame gegeben ist. Hingegen fördert das Lösen von Kreuzworträtsel einseitig die Gedächtnisleistung, nicht jedoch die geistige Flexibilität.



Was bleibt – Musizieren und Singen

Einen positiven Einfluss auf den Verlauf der Krankheit scheinen auch Musizieren und Singen zu haben. Hierbei reicht einfache **Hausmusik** oder Singen in einem **Laienchor**, und man muss nicht ein bekannter **Star** sein, der auch **Schallplatten** herausgibt.



Zusätzlicher Wertaufdruck in Gold und kopfstehend



Briefmarkenheftchen aus Kanada mit kanadischen Sängern



Briefmarke abspielbar auf Plattenspieler (Schweiz 2014)

Was bleibt - Tanzen

Tanzen verbindet zwei auf die Demenz potentiell positiv wirkende Tätigkeiten: Musik und Bewegung. Hierbei ist es egal, ob es sich um klassischen, modernen Tanz, Standardtänze oder folkloristische Tänze aus aller Welt handelt.



Russische Ganzsache



In der Ruhe liegt die Kraft

郵便はがき

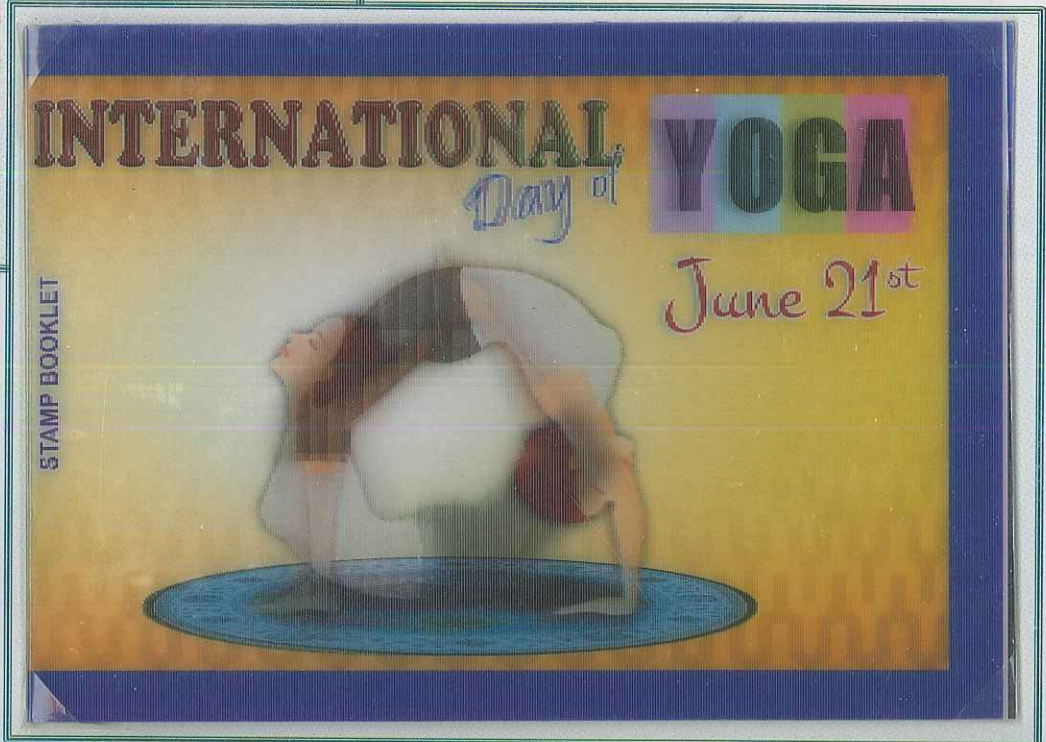


Weitere unterstützende Maßnahmen, welche den Fortschritt der Demenz – wenn auch möglicherweise nur im Einzelfall – verlangsamen können umfassen z.B. meditative Techniken wie **Thai Chi** und **Yoga**, welche wieder das Bewegungselement integrieren.

Positiv auswirken kann sich auch ein starker **Glaube** (Spiritualität).



Der Glaube kann helfen, durch die Unbillen der Krankheit zu schiffen.



12524



ציור את הבולים: אהרון שבו • כתבה: עשי וינשטיין • איירה את החוברת: טובית אוראל • תרגמה: מרסי גולדשטיין-וואטלמן
 Stamp Designer: Aharon Shevo • Hebrew Text: Assi Weinstein • Illustrations: Tovit Uriel • Translation: Marcie Goldstein-Wattelman